

Guten Tag allerseits,

ich freue mich, dass so viele Freunde und Interessierte für unsere „Galerie im Kasten“, profan auch Schaukasten genannt, gekommen sind.

Unser heutiges Thema heißt:

Naundorf in Radebeul – Ortsteilentwicklung bis zum Jahre 2025

Wie kam es zu diesem Thema und vor allem durch die AG „Naundorfer Geschichte(n)“?

Die Stadt Radebeul hat bereits seit 2002 ein Stadtentwicklungskonzept, kurz InSEK genannt, das umfasste etwa einen 10-Jahres- Zeitraum.

Seit längerer Zeit wird an einem neuen Entwicklungskonzept gearbeitet, welches im Sommer der Öffentlichkeit vorgestellt wurde und nun nach Überarbeitung am kommenden Mittwoch im Stadtrat beschlossen werden soll.

Das InSEK definiert mittel –bis langfristige Ziele für die Stadtplanung bis etwa zum Jahre 2025 und umfasst die Gebiete Städtebau und Denkmalpflege, Wohnen, Wirtschaft, Arbeitsmarkt, Handel, Tourismus, Verkehr und technische Infrastruktur, Umwelt, Energie und Klimaschutz, Bildung, Erziehung und Sport, Kultur, Soziales und Finanzen, also alles was zum Leben in der Stadt gehört.

Nach dem Thema unserer Ausstellung zum Dorffest, „Naundorf im Wandel der Zeit“ drängte sich eine Fortführung in der nächsten Zukunft geradezu auf. Aus diesem Grunde habe ich aus dem Entwicklungskonzept der Stadt die Vorhaben und geplanten Maßnahmen für Naundorf herausgefiltert und daraus den neuen Schaukasten gestaltet.

An dieser Stelle möchte ich ganz herzlich Gaby Bässler für ihre fachliche Unterstützung und Michael Henker für seine Fotoarbeiten danken.

Grundlage bildete die demografische Entwicklung in unserem Ortsteil. Die gestaltet sich sehr, sehr positiv. Wir sind jetzt schon mit 39 Jahren im Durchschnitt der jüngste Ortsteil in Radebeul. Auch die anderen Altersklassifizierungen können sich sehen lassen. Wir haben die wenigsten Rentner, viele junge Familien und Kinder. Sehen Sie selbst. Dem wird im Entwicklungskonzept auch Rechnung getragen.

Wir bekommen im Rahmen unseres Flächennutzungsplanes den letzten großen Wohnungsbaustandort in Radebeul, auf dem Gelände des ehemaligen Kurt-Klotzsche-Stadions mit 150 Wohnungen.

Radebeul braucht neue Sportplatz- und Sporthallenflächen. Wo soll der hin, nachdem in Radebeul-Mitte eine Erweiterung des Sportplatzes hinter der Bahnlinie nicht möglich war.

Es ist geplant, neben dem Lößnitzbad einen Sportplatz und eine Sporthalle zu errichten. Desweiteren könnte die Kegelbahn dazu kommen, die auf dem Sportplatz Kötzter Straße abgerissen werden muss. Ein Caravanstellplatz ist ebenfalls geplant, neue Sanitär-, und Umkleieräume für Sport und Freibad gemeinsam ebenso.

In diesem Zusammenhang kann man sich auch für einen künftigen Gaststättenbetreiber einen wirtschaftlichen Ganzjahresbetrieb vorstellen.

Die geplante Buslinie nach Cossebaude würde den Nahverkehr ins Bad abdecken.

Ein weiterer großer und insbesondere für die Erreichbarkeit unseres Industrie- und Gewerbegebietes in der Siedlung

wichtige Bereich ist die Verkehrsentwicklung und der Straßenbau.

Als wichtigste Maßnahmen sind hier die Weiterführung der Elbtalstraße und der Ausbau der Oberen Johannisbergstraße und Kottenleite zu nennen.

Die Elbtalstraße wird über die Straße „Nach der Schiffsmühle“ bis zur Meißner-/Dresdner Straße in Coswig weitergeführt, erhält eine Brücke über die Gleise der DB, damit Wegfall der Schrankenanlage. Gemeinsam mit der Umgehung über die Elbtalstraße kann das Industriegebiet auch bei Hochwasser sicher erreicht werden und verkürzt die Arbeitswege durch Wegfall der Schrankensperrungszeiten.

Im Zuge der Hochwasserschutzmaßnahmen erfolgt die Abführung der Oberflächen- und Schichtenwässer von der Kottenleite und Oberen Johannisbergstraße kanalisiert in einen Sickerteich. In diesem Zusammenhang werden ebenso Maßnahmen des Abwasserkonzeptes und der Straßenerneuerung durchgeführt.

Was derzeit nicht realisiert werden kann, ist eine neue Kreuzungsgestaltung an der Meißner Straße zur Stauvermeidung bei Linksabbiegung in die Obere Johannisbergstraße. Das bleibt einem späteren Bauabschnitt der Sanierung der Meißner Straße vorbehalten.

Weiter will ich Ihnen nichts vorweg nehmen. Schauen Sie selbst, lesen Sie und gehen bei weiterem Interesse ins Internet.

Evtl. führen wir in einem späteren Schaukastenthema zum Sanierungsgebiet Radebeul-West/Bahnhofstraße aus. Das ist m.E. für uns Naundorfer wichtig und interessant, ist es doch unser Einkaufsgebiet, dort liegen unsere Banken, die Apotheken, Biobliothek u.a.

Viel Spaß beim Entdecken, wie geht es in Naundorf weiter.

Allen vorab schon einmal fröhliche Weihnachten und ein
gesundes und gutes Neues Jahr.